





Euer Kaiserlichen und Königl. Majestät, als den  
 großmächtigsten Förderer aller auf die wahre Volkswohlthat  
 gerichteten Bestrebungen bringen die zur Eröffnung des ersten  
 Reform-Gaſthauses in Danzig verammelten zahlreichen Fest-  
 theilnehmer den Ausdruck ergebendster Huldigung dar.

Im Antrage: Syndikus Dr. Jöhn.  
 Herr Buchholz schloß die Schmierzettel  
 die sich dem Plane, ein Reform-Gaſthaus zu gründen  
 entgegenstellten und forderte die Anwesenden auf zum  
 Kampfe gegen den gefährlichsten und mächtigsten Feind  
 unseres Volkes, den Alkohol. Dann wurde mit dem  
 Gesänge eines Liedes die Feier beendet.



95 Pfg. bis Mt. 18,65 p. Mtr. Absolut kein Zoll zu zahlen! Da die  
portofreie Zusendung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf  
deutschem Grenzgeb. ex. — R. echt, m. direkt v. mir bez. Muster  
umg. **G. Henneberg**, Seidenfab. (R. u. S. Hofl.) Zürich. (1902)







Lokales.

**Ernennung.** Nach bestandener Prüfung sind die Magistrate-Bureausassistenten Barz, Debes, Neubori, Sochem und Kassensassistent Rätzsch zu Stadtschreibern, letzterer zum Kämmererkassens-Buchhalter ernannt worden.

**Beurlaubung.** Herr General-Superintendent D. Doeblin hat heute einen sechsmonatigen Erholungsurlaub angetreten, welchen er in Süd-Sibirien verleben wird.

**Funkentelegraphie für die Küstenstationen.** Ein Telegramm aus Berlin meldet uns, daß die Marinebehörde die Errichtung von Stationen für Funkentelegraphie für die preussischen Küstenwachtstationen angeordnet hat. Die neuen Stationen sollen auch der Handelskommunikation dienen.

**Naturforschende Gesellschaft.** Am 9. April wird im Apollo-Saal Herr Dr. Brühl in Berlin einen Vortrag halten über „Kulturbilder von der Marmarische“ und dabei zahlreiche Lichtbilder vorführen.

**27. Symphonie-Konzert im Schützenhaus.** Morgen kommt die Orchesterkapelle zum Vortrage und zwar mit der G-moll-Symphonie Nr. 2. Außerdem gelangt die 2. ungarische Rhapsodie von Liszt, die Ouvertüre zu „Mazurka“ von Schubert u. a. zum Vortrage; ferner wird Herr Konzertmeister Bernice die Konzert-Polonaise für Violine und Orchester von Tausig spielen.

**Die General-Verammlung des Vereins Schützenbrüder.** Am 1. April fand heute Vormittag in der Aula der Schützen-Schule statt. An Stelle der auf einer Reise begriffenen Vorsitzenden Frau Bartels leitete Herr Direktor Neumann die Verhandlungen. Aus dem Jahresbericht, welchen die Schriftführerin Frau Glöckler erstattete, geht hervor, daß der Verein in diesem Jahre einen erheblichen Vermögenszuwachs erhalten hat, wozu besonders die im letzten Winter veranstaltete Verlosung von Kunstgegenständen mit 4828,50 Mk. beigetragen hat, ferner die Zuwendungen der Danziger Sparcasse von 3000 Mk. und des Provinziallandtages von 1000 Mk. Auch die Städte Greifswald, Elbing und Graudenz übermiesen dem Fonds namhafte Beiträge. Ebenso veranlaßte der Verein größere Summen den erfolgreichen Vermögenszuwachs der Frau von Puttkamer-Plautz. Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich von 433 Mitgliedern im letzten Jahre auf 498 erhöht. Baupläne für die Gebäude zu entwerfen, hat Herr Landesbauamt Tiburtius freundlichst übernommen. Bis zum Beginn des Baues ist der Baugrund für 20 Mark jährlich an die Verwaltung des Armenhauses im Pelonten verpachtet. Es ist zu hoffen, daß bereits im nächsten Jahre das Bauland die erforderliche Höhe von 50 000 Mark erreicht haben wird, so daß mit dem Bau begonnen werden kann. Im Anschluß an den Jahresbericht, welcher die erfolgreiche Tätigkeit der Vorsitzenden Frau Bartels besonders hervorzuheben läßt, beschloß die Versammlung, derselben ein Danktelegramm zu übersenden. Den Kassenbericht erstattete darauf Frau Mannhardt. Am Schluß des letzten Verwaltungsjahres war ein Vermögen von 29 966,77 Mk. vorhanden. Die diesjährigen Einnahmen und Ausgaben balancieren mit 22 797,22 Mk., wovon dem Kapitalfonds ein Betrag von 13 612,94 Mk. überwiesen werden konnte, so daß der Verein gegenwärtig außer dem baarbezugsfähigen Baugrund ein Vermögen von 43 579,71 Mark besitzt. Auf Antrag der Revisorin Frau Stegmann wird die Kassenführung entlastet und an Stelle der auscheidenden zweiten Revisorin Frau Lindenberg, Frau Glöckler neu gewählt. Frau Glöckler Regier übernimmt den Posten als stellvertretende Revisorin. Nach Erledigung der Hauptpunkte der Tagesordnung erstattete Herr Direktor Dr. Neumann Bericht über die Vorarbeiten, welche für den Bauplan in Bezug auf Größe, Art und Kosten der Anlage notwendig sind. Zu Grunde gelegt wurden dabei die Berichte der bis jetzt bestehenden 10 deutschen Schützenbrüder. Danach ergibt es sich, daß der Bau auf ca. 20 ständige Bewohnerinnen und eine Anzahl Patienten einzurichten wäre. Die Baukosten dürften auf ca. 70–75 000 Mark zu veranschlagen sein. Als besonders praktisch wird das sogenannte Pavillon-System empfohlen, sowie die Befriedigung der gemeinsamen Wirtschaftsführung ausschließlich auf die Hauptmasse. An den Bericht des Herrn Referenten schloß sich eine angeregte Diskussion.

**Das 50-jährige Berufsjubiläum** beging gestern der Apotheker Herr Wih. Borchardt in der Erent Westr. Vor etwa 40 Jahren übernahm er die väterliche Apotheke. Herr Borchardt erfreut sich bei seinen Mitbürgern, welche ihn auch vor einer längeren Reise von Jahren zum Beigeordneten wählten, allgemeiner Hochachtung.

**Wilhelmtheater.** Immer Neues zu erfinden und zu erfinden, noch nie Dagewesenes zu bringen, das bildet eine der Hauptaufgaben im heutigen Kunstleben. Das Publikum ist nicht zufrieden, wenn es schon Bekanntes in noch so guter Qualität geboten sieht, es verlangt immer neue Anregungen und Bilder. Dem zu entsprechen ist gewiß nicht ganz leicht, ist doch auf allen artistischen Gebieten schon fast das Unglaubliche in den Bereich der Darbietungen gezogen worden. Und doch gelingt es den kühnen Köpfen des wandervollen Volkstheaters, noch auf neue Ideen zu kommen, neue Tricks zu erfinden. Jedes neue Programm der erfindungsreichen Varietés läßt das erkennen. So ist es auch mit dem neuen Ensemble im Wilhelmtheater der Fall: Die Handlungsführer, drei jugendliche Brüder Williams, die Luftgymnastik-Truppe Terns, die Borjini-Truppe mit ihren Vorführungen auf rollenden Kugeln, wie die außerordentlich sichere und gewandte Jongleuse Wiskaira — sie alle bringen viel Neues in den durchweg ganz vorzüglichen Darbietungen und erzielen damit sämtlich lebhaften, oft himmlischen Beifall. Ein überaus reizvolles Schauspiel bildet die Vorführung der sechs ausgezeichneten Dressierten, ganz kleinen Hunde Pöschel; so zweigeteilt diese Hündchen sind, so geistig, gewandt und geschäftstüchtig sind sie auch, immer begierig, ihre wirklich nicht leicht zu leistenden Kunststücke zu zeigen. Eine glückliche Hand hat diesmal die Direktion des Theaters mit dem Engagement des Humoristen gehabt; es geht durch das ganze Auftreten Paul Fochers ein Zug lebendiger Frische und geistiger Regsamkeit. Auch von ihm gilt es im Besonderen, daß er Neues zu bringen versteht auf dem noch so unheimlich ausgeprägten Gebiet dieses Zweiges der Brettkunst. Auch als Improvisator bewährte Paul Focher geistige Gewandtheit und ungemeine Schlagfertigkeit. Das Soubrettenpaar ist doppelt bestückt mit der Fieder- und Walzerfängerin Lola Camargo, welche auch Pariser chansons mit chic und esprit vorzutragen versteht, und Rudy Schadow. In Stelle der Wirtshausler ist ein italienisches Sotol- und Instrumental-Ensemble getreten, die aus 4 Damen und 6 Herren bestehende Compagnia Grotta di Capri, die auch einige recht annehmbare Solisten in ihrer Mitte zählt.

**Die Friedrich-Wilhelm-Schützenbrüder-Gesellschaft** feiert heute ihr diesjähriges Schützenjubiläum mit einem freiwilligen Prämienfesten. Die 3 Preise, die gestern zur Verfügung standen, wurden von den Herren G. Sellke, B. Herfort und Reichenberg errungen. Nach dem Schießen fand im großen Saale des Schützenhauses ein kameradschaftliches Beisammensein statt.

**Sturmwarnung!** Die Deutsche Seewarte erläßt folgendes Telegramm: Ein tiefes Minimum über Süd-Schweden, oftmals fortgeschritten, macht stark aufsteigende südwestliche bis nordwestliche Winde wahrscheinlich. Der Signalball ist zu hissen.

**Selbstmordverbrechen.** Heute Vormittag verurteilte die auf Langgarten wohnhafte Privatistin E. zu erschließen. Er brachte sich durch Schüsse in das rechte Auge und in die Brust lebensgefährliche Verletzungen bei und wurde mit dem Sanitätswagen in das St. Marienkrankenhaus gebracht.

**Wasserstandsbericht** vom 2. April. Thorn + 2,90, Jordan + 2,82, Culm + 2,76, Graudenz + 3,10, Kurzebrack + 3,56, Bielefeld + 3,34, Dirschau + 3,62, Einlage + 2,96, Schiemenhorst + 2,64, Marienburg + 2,80, Wolfshorst + 2,66 Meter.

**Polizeibericht für den 2. April.** Verhaftet: 6 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Schussverletzung, 1 wegen 3 wegen Trunkenheit. Obdachlos 10. Gefangen 1. Einleitung über 40 Mark 78 Pf. 1 Militärpaß für Emil Ludwig Kurz, abgehoben aus dem Stadtbureau der Königl. Polizei-Direktion, 1 Satz mit ca. 1 Ctr. Gerste, gez. J. Wittenstein-Besitzer Herr-Danzig, abgehoben von Schulmann Herrn Kups, Stadteigent 97 a. Die Empfangsberechtigten haben sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres im Stadtbureau der Königl. Polizei-Direktion zu melden.

**Eine Reminiscenz an die Kaiserfeste.** Herr Pfarrer Hoffmann von der Heilandskirche in Schiditz, die ja bekanntlich in Gegenwart der Kaiserin am 17. September v. J. eingeweiht wurde, hatte an die hohe Frau einige Bilder des neuen Gotteshauses gesandt. Darauf ging ihm am 8. März ein halbwolles Dankschreiben zu. Auf eine weitere Anfrage des Pfarrers, ob es gefallt sei, der Kaiserin auch eine Reihe Bilder von den Danziger Stätten zu übermitteln, welche sie besucht hatte, traf unter dem 18. März eine bejahende Antwort aus Berlin ein. In dem photographischen Atelier des Herrn W. Fischer wurde nun eine Serie Photographien von den Stätten, an denen die hohe Frau in Danzig gewirkt, angefertigt und in einer reich und geschmackvoll ausgestatteten Mappe (aus reicher Seidenarbeit, innen weiße Seide) nach Berlin gesandt. Ein Dankschreiben aus dem Hofmarschallamt der Kaiserin vom 27. März giebt der Freude der Kaiserin über die Zufendung Ausdruck.

**Schiffs-Rapport.**  
Neufahrwasser, 1. April.  
Angekommen: „Lina“, ED, Kap. Permien, von Stettin mit Gütern. „Ernst“, ED, Kap. Sage, von Hamburg mit Gütern. „Zoppot“, ED, Kap. Schapring, von Antwerpen mit Gütern.

Neufahrwasser, 2. April.  
Angekommen: „Sophie“, ED, Kap. Mew, von Neumühle mit Kohlen.

**Thornor Weichsel-Schiffs-Rapport.**  
Thorn, 1. April. Wasserstand: 2,88. Weiter über Kahl. Wind: Nordwesten. Weiter: Bewölkt. Barometerstand: Veränderlich.

Schiffs-Verkehr:

Name des Schiffes oder Kapitans	Flagge	Nachricht	Don	Nach
Greif	D. Alice	Reise	Danzig	Thorn
Ulm	D. Weichsel	Güter	Danzig	do.
Gewissig	D. Wronow	do.	do.	do.
Wittstock	D. From	Schleppdampfer	do.	Wloclawek
Reise	Kahn	Reise	Danzig	Thorn
Garya	do.	do.	do.	do.
Manowicz	do.	do.	do.	do.
Düsterbeck	do.	Thorn	do.	Wloclawek
Guth	do.	do.	do.	do.
K. Krüger	do.	do.	do.	do.
H. Krüger	do.	do.	do.	do.
Publig	do.	Schiff	Danzig	do.
Stille	do.	do.	do.	do.
Schindler	do.	do.	do.	do.

Handel und Industrie.

New-York, 1. April. Abends 6 Uhr. (Privat-Tele.)

Art.	1. April.	Abends 6 Uhr.	Art.	1. April.	Abends 6 Uhr.
Can. Pacific-Aktien	112 1/2	112 1/2	Raffee	—	6.20
North. Pac. Aktien	—	—	per April	—	6.40
„Prefer.“	—	—	per Mai	—	6.40
„Prefer.“	8.50	8.50	per Juni	—	6.60
do. Standard White	1.20	1.20	per Juli	—	—
do. Standard White	—	—	per August	—	—
do. Standard White	—	—	per September	—	—
do. Standard White	—	—	per Oktober	—	—
do. Standard White	—	—	per November	—	—
do. Standard White	—	—	per Dezember	—	—

**Rohwoll-Bericht von W. L. A. Hartmann, Aktien-Gesellschaft.** Danzig, Neufahrwasser, Stettin und Hamburg. Kampagne 1901/1902. Zudeverrichtungen über Neufahrwasser in Zollentern. 1. Rohwoll. Vom 16.—31. März 1902 nach Großbritannien 33 152 Ztr., nach Amerika — Ztr., nach Niederlande 26 000 Ztr. Total 1901/1902: 174 000 Ztr., 1900/1901: 171 942 Ztr. Nach inländischen Raffinerien wurden geliefert 1901/1902: 74 124, 1900/1901: 150 158 Ztr. Summa 1901/1902: 1 814 147 Ztr., 1900/1901: 862 100 Ztr. Total 1899/1900: 1 621 082 Ztr. Lagerbestand in Neufahrwasser am 31. März (excl. Raffinerielager) 1902: 914 260 Ztr., 1901: 243 234 Ztr., 1900: 255 434 Ztr. 2. Russischer Jucker 1901/1902: Nach Großbritannien 331 553, nach Schweden und Norwegen 50, nach Finland 94 680, nach Portugal 1850, nach Dänemark 1945, nach Italien 1796, nach Hamburg 14 200, nach Niederlande 1800 Ztr. 1900/1901: Nach Großbritannien 226 265, nach Schweden und Norwegen 750, nach Amerika 252 405, nach Finland 64 700, nach Portugal 1150, nach Hamburg 450 Ztr. Summa 1901/1902: 448 174 Ztr., 1900/1901: 545 720 Ztr. Lagerbestand in Neufahrwasser 197 794 Ztr., gegen das Vorjahr 121 350 Ztr.

New-York, 2. April. (W. L. A.) In der heute erfolgten Bekanntgabe der Direktor der United States Steel Corporation wird der Reingewinn für das gestrige

abgelaufene Geschäftsjahr auf 111 Millionen Dollar veranschlagt. Es werden der bisherigen Höhe entsprechende Dividenden von 7 Proz. für Vorzugsaktien und 4 Proz. für Stammaktien erklärt.

**Wetterbericht der Danziger Seewarte v. 2. April.**  
(Draht-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar.	Wind.	Wolken.	Tem.
Stornoway	752,5	SW	mäßig	wolkenlos
Blacksburg	759,0	SW	schwach	heiter
Schleswig	764,6	SW	schwach	heiter
Schleswig	767,2	SW	mäßig	wolfig
Isle d'Orléans	—	—	—	—
Paris	—	—	—	—
Wismar	756,5	SW	leicht	wolkenlos
Wien	754,7	SW	leicht	heiter
Christiansburg	744,8	SW	leicht	bedeckt
Staden	743,4	SW	stark	Schnee
Staden	743,7	SW	schwach	bedeckt
Rosengarten	745,1	SW	stark	Dunst
Karlshagen	747,1	SW	mäßig	bedeckt
Stettin	741,6	SW	mäßig	Schnee
Wismar	744,4	SW	stark	Schnee
Savanna	754,1	SW	mäßig	Schnee
Portum	752,4	SW	schwach	wolkenlos
Portum	749,3	SW	stark	wolkenlos
Hamburg	751,4	SW	mäßig	bedeckt
Schweden	749,1	SW	schwach	bedeckt
Wismar	747,4	SW	stark	bedeckt
Neufahrwasser	746,9	SW	schwach	bedeckt
Wien	745,2	SW	leicht	Schnee
Münster Westf.	745,3	SW	leicht	bedeckt
Hannover	753,1	SW	leicht	bedeckt
Berlin	751,8	SW	mäßig	heiter
Stettin	754,0	SW	leicht	bedeckt
Breslau	750,1	SW	schwach	Regen
Wien	748,8	SW	schwach	bedeckt
Frankfurt (Main)	754,1	SW	leicht	bedeckt
Karlshagen	754,0	SW	leicht	bedeckt
München	754,6	SW	mäßig	bedeckt
Hamburg	757,8	SW	schwach	heiter
Wien	751,8	SW	stark	heiter
Wien	749,1	SW	stark	bedeckt

Eine tiefe Depression lagert über dem Nordwesten bis Zentral- und Ost- und über die Ostküste, ein Minimum unter 760 mm befindet sich über der nördlichen Ostsee und über die Ostküste, ein Maximum über 760 mm über dem westlichen Ostland und Südwesteuropa. In Deutschland ist das Wetter meist wärmer, im Nordwesten kühler. Veränderliches, im Süden kühleres Wetter ist wahrscheinlich.

Wundsein der Kinder

Hat schon mancher Mutter ruhelose Stunden bereitet, obwohl sie immer dafür sorgte, daß ihr Kind in der besten Umgebung aufwuchs, durch Fieber oder Scharlach, aber leider mit geringem Erfolg. Der Grund davon liegt in der mangelhaften Ernährung der Kinder. Die Ernährung der Kinder ist ein sehr wichtiges Problem. Die Ernährung der Kinder ist ein sehr wichtiges Problem. Die Ernährung der Kinder ist ein sehr wichtiges Problem.

**van Houten's Cacao**  
Nährhaft & wohlschmeckend.  
½ Kilo genügt für 100 Tassen.

**Prima Prima emailliert. Kochgeschirr**  
empfehlen (4791)  
**H. Ed. Axt, Langgasse 57/58.**

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Landwirth, 38 Jahre, kathol., Besitzer eines sehr rentablen und fruchtbringenden Gutes, wünscht die Bekanntschaft **vermögend. Damen, Wittwen** nicht ausgeschlossen, am liebsten **früherer Verheirateter**. Damen, welche eine glückliche sorgenfreie Ehe eingehen wollen und über ein Vermögen von mindestens **12 000 Mk.** verfügen, wollen ihre Adresse vertrauensvoll unter 4662 an die Exp. d. Bl. gelangen lassen. Discret. Ehrenbeachtung. (4662)

Amtliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung.**  
Von den unterm 13. Juli 1882 Allerhöchst privilegierten Antieheischen der Stadt Danzig sind bei der am 6. März d. J. stattgehabten Auslosung zur planmäßigen Tilgung für 1902 nachstehende Nummern gezogen worden:

a) 12 Stück Litt. A. à 2000 Mk. Nr. 029 062 112 140 143 185 200 802 213 386 435 437 086 088 054 059 060 067 074 078 092 094 115 160 164 171 328 390 392

b) 17 Stück Litt. B. à 1000 Mk. Nr. 0120 0217 0284 0544 0545 0564 0619 0630 0640 0775 0915 1028 1032 1038 1120 1123 1236 1255 1306 1383 1404 1414

c) 22 Stück Litt. C. à 500 Mk. Nr. 0321 0413 0654 0760 0768 0774 0870 1072 1110 1111 1113 1178 1186 1264 1469 1575 1616 1667 1835 1836

d) 20 Stück Litt. D. à 200 Mk. Nr. 0321 0413 0654 0760 0768 0774 0870 1072 1110 1111 1113 1178 1186 1264 1469 1575 1616 1667 1835 1836

Diese Antieheische werden hiermit zur Rückzahlung am 7. Oktober 1902 gekündigt, wovon die Inhaber mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt werden, daß vom 1. Oktober d. J. ab die Kapitalverträge, deren Verzinsung mit diesem Tage ausfällt, gegen Rückgabe der Antieheische, der Zinsheische für 1. April 1903 und folgende Jahre, sowie der Zinsanweisungen in Danzig bei der Kämmererkasse, in Berlin bei der Diskontogesellschaft und in Frankfurt a. M. bei der Filiale der letzteren erhoben werden können.

Für jeden nicht eingelieferten Zinsheisch für 1. April 1903 und folgende Jahre wird der Betrag desselben von der Kapitalsumme gekürzt.

Von früheren Auslosungen sind folgende Antieheische noch nicht zur Einlösung eingeliefert worden:

Litt. B. Nr. 222 über 1000 Mk.  
Litt. C. Nr. 753, 1129 je 500 Mk.  
Litt. D. Nr. 245, 725, 1291 je 200 Mk.

Danzig, den 15. März 1902. (3987)

**Der Magistrat.**

**Konkursöffnung.**  
Nebst dem Vermögen des Kaufmanns **Georg Jacob Lichtenfeld** in Danzig, Langestraße, alleinigen Inhabers der Firma **Wolf & Lichtenfeld** in Danzig, Langestraße Nr. 11, wird heute am **1. April 1902, Vormittags 11 1/2 Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Adolf Kleik** in Danzig, Breitengasse 100, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **1. Mai 1902** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Vertheilung über die Vertheilung des Vermögens oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigers aus dem Konkursverfahren, falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

**den 19. April 1902, Vormittags 11 Uhr,**  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 16. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **19. April 1902** Anzeige zu machen.

**Königliches Amtsgericht Abthl. 11 in Danzig.**

**Zwangsversteigerung.**  
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Rangfuhr, Marienstraße Nr. 17 belegene, im Grundbuche von Rangfuhr Blatt 251 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Klempnermeister **Johann und Clara geb. Schwarz-Windt** stehende eingetragene Gebäude-Grundstück mit Hofraum

**am 4. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr**  
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 2700 Mk. (Mtr.) und einen jährlichen Nutzungswert von 791 Mk. (Mtr.) Nr. 373 der Grundbucheintragsrolle, Nr. 791 der Gebäudeeintragsrolle, Parzelle 113 des Kartenblatts 1 der Gemarkung Rangfuhr).

Aus dem Grundbuche nicht erstellte Rechte, sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen.

Danzig, den 27. März 1902.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.**

**Zwangsversteigerung.**  
Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in Rangfuhr, Links der Chaussee nach Brielow belegenen, im Grundbuche von Rangfuhr Blatt 52 und 53 auf den Namen des Ziegeleibesetzers **Paul Dietrich** in Rangfuhr bei Dina eingetragenen Grundstücke wird aufgehoben, da der Versteigerungstermin zurückgenommen ist.

Der auf den 10. Mai 1902 bestimmte Versteigerungstermin fällt weg.

Danzig, den 29. März 1902.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.**

**Zwangsversteigerung.**  
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Danzig, Am Holzaum Nr. 4 belegene, im Grundbuche von Danzig, Ostsee-Blatt 64 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Joseph Konicki** eingetragene Gebäude-Grundstück mit Hofraum

**am 2. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr,**  
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 6 ar 83 qm und einen Nutzungswert von 945 Mark (Karte 4528 der Grundbucheintragsrolle, Nr. 7083 der Gebäudeeintragsrolle, Parzelle Nr. 132 des Kartenblatts 11 der Gemarkung Danzig).

Aus dem Grundbuche nicht erstellte Rechte sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen.

Danzig, den 25. März 1902. (4808)

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.**

**Schiffahrt.**  
**SS. Lina**  
Kapit. Permien  
ist mit Gütern aus Stettin hier eingetroffen. Die betr. Warenempfänger wollen sich frühzeitig melden bei

**Ferdinand Prowe.**

**Familien-Nachrichten.**  
Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut

Danzig, den 1. April 1902.  
**Fr. Pagnasch u. Frau.**

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an

Rangfuhr, 1. April 1902.  
**Gauke und Frau, geb. Neubert.**

**Lina Ordowski**  
**Carl Meinecke**  
Verlobte.  
Danzig, April 1902.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an

Danzig, den 1. April 1902.  
**A. Braack und Frau Emma geb. Ulonska.**

**Statt besonderer Meldung.**  
Die glückliche Geburt eines gesunden, prächtigen Knaben zeigen hoch erfreut an

Danzig, den 1. April 1902.  
**Fritz Schwartz und Frau.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Die Beerdigung des verstorbenen Hrn. **Friedrich Köch** findet nicht Donnerstag, den 3. April, Nachmittag 3 Uhr, sondern 4 1/2 Uhr statt.

**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung meines lieben Mannes, des Schneidermeisters **Heinrich Köschke** findet Donnerstag, den 3. April, Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause Schwanengasse 14 aus statt.

**Schneider-Jung.**  
Unterlangjähriger Kollege der Schneidermeister **H. Köschke**  
ist nach kurzem Leiden gestorben.

Die werthen Mitglieder werden gebeten, bei dem Begräbnis des Entschlafenen sich recht rege zu betheiligen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3. d. Mts., Nachmittag 3 Uhr, vom Sterbehause Schwanengasse 14 aus statt. **Der Vorstand.**

**Wilhelmine Santowski geb. Wiese**  
im 52. Lebensjahre.  
Um stille Beileid bitten in tiefer Trauer  
Danzig, den 1. April 1902.

**Die Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Freitag, den 4. April, Nachmittag 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Karmelitergasse 4, nach dem St. Katharinenkirchhofe statt.

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach langem qualvollem Leiden unsere herzengute theure Schwägerin und Tante

**Albertine Kramer,**  
geb. Sokolowski,  
im 68. Lebensjahre. Dieses tiefbetrübt an  
Rangfuhr, den 31. März 1902.

Die Beerdigung findet Freitag Vorm. um 11 Uhr in Zoppot von der Reichenhölle des ev. Kirchhofs aus statt.

Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft nach langer schwerer Krankheit im Diakonissenhause unser innig geliebter Sohn und Bruder

**Erich Niess**  
im 22. Lebensjahre.  
Danzig, den 2. April 1902.

Für die Hinterbliebenen  
**Bernhard Niess.**

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 5. d. Mts., Nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Diakonissenhauses aus auf dem Barbara-Kirchhofe statt.















"	500 R.	4½	70.90	"	don 1896	3
"	100 R.	4½	71.00	"	conf. G. 25 v. 10 r.	3
"	20 R.	4½	71.50	"	"	5 r.
"	1897	4½	73.40	"	"	1 r.
"			65.90	"	"	\$ 1891
Chinesische Anleihe		5½	101.50	"	Staatsr. G. 1 226	4

103.90	Russ. v. Staats.	3/4	94.80	Fr. Bodencred. com.
98.90	Schweden 1880.	3/4	—	17 1/2

Pien. . . . .	3	74.10	Unterhänslische per Stüd.	
Percht. 1. . . .	4	104.50	Königs-Guld. H. 7	
do. 2. . . . .	5		Ambergger H. 7	31.50
			Braunfchweiger Th. 20	129.60
			Hannöbische Th. 10	75.00
			Freiburger Rr. 15	
			Genua Rr. 160	54.75
			Münchener Rr. 45	18.35
			Meiningen Rr. 7	30.50
			Neudateler Rr. 10	—
			Delstern. v. 64 S. fl. 100	389.40
			„ Credit v. 65 S. fl. 100	9.40
			Pappenheimer Rr. 7	350.10
			lino. Staat v. R. 100	
			Beneitauer Rr. 80	
			Gold, Silber und Banknoten.	
			Dukaten per Stüd.	9.72
			Souvereigns	20.40
			Napoleons	16.33
			Dollars	4.19
			lino. Noten H.	4.1825
			lino. Genua v. H. Newy	
			Engl. Banknoten	20.44
			Frank.	81.24
			Stallan.	79.80
			Nordische	112.46
			Delstern.	65.15
			Stallische	22.25
			„ Solconbons	324.20
			Wechsel-Kurse.	
			Amsterd. Motd.	100 fl. 8 W. 166.35
			„	100 fl. 8 W. 167.90
			Brüssel. Antw.	100 flr. 8 W. 81.11
			„	100 flr. 8 W. 80.85
			Stettin. Pläze	100 Rr. 10 W. 112.35
			Ropenhagen	100 Rr. 8 W. 112.25
			Londen.	1 £ St. 20.44
			„	1 £ St. 20.31
			Wien. Post.	1 Doll. 1 W. 4.1875
			„	1 Doll. 3 W.
			Paris.	100 flr. 8 W. 81.25
			„	100 flr. 8 W. 80.95
			Wien.	100 flr. 8 W. 82.10
			„	100 Rr. 2 W. 84.85
			Stettin. Pläze	100 Rr. 10 W. 79.45
			Ropenhagen	100 Rr. 2 W. 78.50
			Petersburg.	100 R. 8 W. 215.80
			„	100 R. 8 W. 215.10
			Warschau.	100 R. 8 W. 215.75
			Distanz der Reichsbank 3%.	
Lebens-Loose.				
„ 25. 100	4	156.75		
„ 30. 100	4			
„ 40. 100	3 1/2	138.75		
„ 45. 100	4	123.75		
„ 50. 100	3 1/2	190.10		
„ 55. 100	4	154.00		
„ 60. 100	3	129.50		
„ 65. 100	4			
„ 70. 100	3 1/2			
„ 75. 100	4			
„ 80. 100	3 1/2			
„ 85. 100	4			
„ 90. 100	3 1/2			
„ 95. 100	4			
„ 100. 100	3 1/2			
„ 105. 100	4			
„ 110. 100	3 1/2			
„ 115. 100	4			
„ 120. 100	3 1/2			
„ 125. 100	4			
„ 130. 100	3 1/2			
„ 135. 100	4			
„ 140. 100	3 1/2			
„ 145. 100	4			
„ 150. 100	3 1/2			
„ 155. 100	4			
„ 160. 100	3 1/2			
„ 165. 100	4			
„ 170. 100	3 1/2			
„ 175. 100	4			
„ 180. 100	3 1/2			
„ 185. 100	4			
„ 190. 100	3 1/2			
„ 195. 100	4			
„ 200. 100	3 1/2			
„ 205. 100	4			
„ 210. 100	3 1/2			
„ 215. 100	4			
„ 220. 100	3 1/2			
„ 225. 100	4			
„ 230. 100	3 1/2			
„ 235. 100	4			
„ 240. 100	3 1/2			
„ 245. 100	4			
„ 250. 100	3 1/2			
„ 255. 100	4			
„ 260. 100	3 1/2			
„ 265. 100	4			
„ 270. 100	3 1/2			
„ 275. 100	4			
„ 280. 100	3 1/2			
„ 285. 100	4			
„ 290. 100	3 1/2			
„ 295. 100	4			
„ 300. 100	3 1/2			

Geliebten im Kampfsgewühl der Welt — er stürmte  
mit ihr auf durchgehendem Roß durch die Wildniß —

Ein schmerzliches Wehgefühl krampte Harald's Herz zusammen. Er hielt sein Pferd an und, die

stete des Lebens Wirklichkeit auf seiner Seele, in welcher jetzt der letzte Sonnenstrahl erloschen war. P

„Ich habe mich doch stets um die Küche bekümmert, pa.“



**Vertreter: Herr O. Heinrichs, Danzig, Jopengasse 48.**



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**